

Berlin, 16. Juli 2015
ev-fb



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bundesvorstand

ver.di kritisiert geplanten Stellenabbau und Sparpolitik bei Karstadt-Tochter Perfetto

MEDIENINFORMATION

5 Mit Unverständnis reagiert die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) auf die Ankündigung, dass bei der Karstadt-Tochter Perfetto Stellen gestrichen werden und die verbleibenden Beschäftigten für mehrere Jahre auf Tarifierungen sowie auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld verzichten sollen.

10 „Bei Karstadt regiert wieder einmal die Politik des konzeptlosen Streichens. Erneut sollen Beschäftigte die Zeche für eine verfehlte Unternehmenspolitik bezahlen. Was hingegen vollständig fehlt, ist ein überzeugendes Konzept, wie man Perfetto nachhaltig stärken will. Das werden wir nicht einfach hinnehmen. Es ist und bleibt ein Fehler, noch mehr Personal auf der Fläche einzusparen. Der stationäre Handel braucht ausreichende und motivierte Beschäftigte, um erfolgreich zu sein“, sagte ver.di-Verhandlungsführer Arno Peukes.

15 Den Beschäftigten der Feinkostsparte Karstadt Perfetto waren gestern (15. Juli 2015) in einem Brief des Managements der Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG die erwähnten Einsparungen angekündigt worden. Bei Karstadt Perfetto arbeiten rund 2.200 Beschäftigte.

V.i.S.d.P.:

Eva Völpel
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de